

Lektion 11

Besonderheiten bei den Konjugationen

Bis jetzt haben wir den Afformativ, den Präformativ und den Imperativ kennengelernt und mehr gibt es auch nicht an eigentlichen Konjugationsformen. Wir haben aber nur als Beispiele ganz normale Wurzeln, sogenannte starke Verben verwendet. In Lektion 6 haben wir gelernt, dass es auch viele andere Wurzeltypen gibt, bei denen es zu Unregelmäßigkeiten in der Konjugation kommen kann. Diese Unregelmäßigkeiten sind mannigfaltig und füllen die Hebräischgrammatiken mit unzähligen Tabellen. Ich vermute, dass im Rahmen eines Volkshochschulkurses niemand die Zeit aufbringen möchte, diese Formen zu lernen, deshalb will ich hier nur die wichtigsten Wurzeltypen und deren Besonderheiten bei der Formenbildung skizzieren. Wer mehr wissen will, muss sich eine Grammatik zulegen.

שרש	Grundbedeutung	Wurzeltyp	Besonderheiten im Afformativ, Präformativ und Imperativ	משל
בנה	bauen 57, 122	(III-He) Der letzte Buchstabe ist ein He	Afformativ: Das He fällt regelmäßig weg. Die Vokalisation der letzten Stammsilbe lautet meist auf "i". Präformativ: Die Vokalisation der letzten Stammsilbe lautet auf "ä".	בְּנִית אֲבֵנָה
קום	aufstehen 64, 124	hohle Wurzel mit "W". Der mittlere Buchstabe ist ein "W"	Afformativ: Das "W" fällt regelmäßig weg. Präformativ: Die formgebende Vorsilbe bekommt meist ein "a".	קָמְנוּ תִּקְוְמִי
סבב	umgeben 126, 68	Radix mediae geminatae. Der zweite (mittlere) Buchstabe ist verdoppelt.	Afformativ: Der verdoppelte Buchstabe kommt bei vielen Formen nur einmal vor. Die Vokalisation der letzten Stammsilbe verändert sich teilweise zu "o". Präformativ: Der verdoppelte Buchstabe kommt nur einmal vor. Die Vokalisation der letzten Stammsilbe verändert sich teilweise zu "o". Die formgebende Vorsilbe bekommt ein "a" oder "e".	סִבּוֹתָם יִסְבּוּ
בחר	erwählen 94	II-Guttural. Der zweite Buchstabe ist ein Guttural	Präformativ: Vokalisation der letzten Stammsilbe meist auf "a".	אֲבַחַר
שמע	hören 94	III-Guttural. Der dritte Buchstabe ist ein Guttural	Präformativ: Vokalisation der letzten Stammsilbe <u>meist</u> auf "a".	יִשְׁמְעוּ

עבד	dienen 103	I-Guttural (ohne I-Aleph). Der erste Buchstabe ist ein Guttural (kein Aleph, welches besonders behandelt wird)	Präformativ: Die formgebende Vorsilbe hat ein "ä" oder ein "a" als Vokal, was aber keine Auswirkungen auf den Imperativ hat!	נַעֲבֹד עֲבֹדוּ
אמר	reden 108	I-Aleph. Der erste Buchstabe ist ein Aleph.	Präformativ: Das Aleph verstummt, die formgebende Vorsilbe bekommt ein "o". In der 1.Pers. sing. fällt ein Aleph weg.	הֵאָמַר
נסע	herausreisen, aufbrechen n 118	I-Nun. Der erste Buchstabe ist ein Nun	Präformativ und Imperativ: Das Nun fällt regelmäßig weg.	סָע יִסַּע
ידע	erkennen 120	I-Jod. Der erste Buchstabe ist ein Jod	Präformativ und Imperativ: Das Jod fällt bei den meisten Formen weg.	יָדַע דָּעוּ

Wenn man also nun beim Lesen des Textes auf eine konjugierte Verbform kommt, erkennt man diese zunächst an den Vorsätzen und Endungen. Wenn man nun wissen möchte, welche Wurzel hinter diesem Verb steckt, denn nur die Wurzeln sind in den Wörterbüchern aufgeführt, dann muss man anhand der oben aufgeführten Regeln versuchen, herauszufinden, um welche Wurzelart es sich handeln könnte. Sodann wird man die Vorsätze und Endungen entfernen. Was übrigbleibt, ist ein mehr oder weniger vollständiger Stamm, den man nun wiederherstellt, weil man weiß, um was für eine Wurzelart es sich handelt.

Das wird sicher nicht immer funktionieren, weil wir nicht alle Besonderheiten gelernt haben und weil ja auch noch das weite Thema der Stammesmodifikationen zu berücksichtigen ist. Aber prinzipiell kann man so vorgehen.

Ich möchte dies an einem Beispiel (Ex20,9) demonstrieren:

שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־מְלַאכְתֶּךָ

scheschät jamim taawod weasita kolmelachtächa

das erste Verb ist eine Wurzel I-Guttural, die Formgebende Vorsilbe hat deshalb ein "a" zum Vokal, dies ist keine Schwierigkeit, die Wurzel ist schon klar. Beim nächsten Verb aber ist der Verbstamm schon nicht mehr vollständig, was könnte es sein? Zuerst entfernen wir das "We" und sehen an der Endung, dass es sich um die 2.Pers. Sing. mask. handeln muss. Die zweite Silbe des Stammes hat den Vokal "i". Es ist also nach unserer Tabelle eine Wurzel III-He und muss vollständig lauten

עשה und tatsächlich finden wir im Wörterbuch eine solche Wurzel mit der Grundbedeutung (machen, tun).

Den Satz kann man so übersetzen: Sechs Tage lang mögest du arbeiten und all deine Geschäfte erledigen.

Hierbei fällt auf, dass im ersten Satzteil der Präformativ und im zweiten Satzteil der Afformativ steht. Das ist das weite Thema der Satzfolgen, welches wir später behandeln werden.